

Fraunhofer IMWS zum dritten Mal in Folge im Ranking zu innovativsten Unternehmen Deutschlands

Das Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen IMWS in Halle (Saale) gehört zu den innovativsten Unternehmen und Forschungseinrichtungen in Deutschland. Das ist das Ergebnis von Befragungen unter Branchen- und Innovationsfachleuten, die das Wirtschaftsmagazin »Capital« in Zusammenarbeit mit dem Marktforschungsdienstleister »Statista« durchgeführt hat. Auch das Fraunhofer-Center für Silizium-Photovoltaik CSP hat es mit Bestwertung in dieses Ranking geschafft.

Mit hochauflösenden Methoden erarbeiten die Forscherinnen und Forscher (hier an einem Gerät für fokussierte Ionenstrahl-Rasterelektronenmikroskopie) wertvolle Erkenntnisse über die Mikrostruktur von Materialien.

Für die Studie wurden mehr als 3200 Expertinnen und Experten befragt, die für ihre Branchen die jeweils innovativsten Unternehmen benennen sollten. Insgesamt wurden 473 Unternehmen in 20 Industriebereichen ausgezeichnet. Das Fraunhofer IMWS hat es nach 2019 und 2020 bereits zum dritten Mal in Folge in dieses Ranking geschafft und im Bereich »Energie und Umwelt« die Bestbewertung von fünf Sternen erreicht. Ebenfalls berücksichtigt ist das Fraunhofer CSP, eine gemeinsame Einrichtung des Fraunhofer IMWS und des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE.

»Ich freue mich sehr über die Auszeichnung. Sie bestätigt, dass wir auch unter den durch die Covid-19-Pandemie erschwerten Bedingungen als Impulsgeber für Zukunftstechnologien und verlässlicher Partner unserer Kunden für Forschung und Entwicklung anerkannt sind. Die Pandemie hat in meinen Augen unterstrichen, wie wichtig es ist, die Innovationsfähigkeit der Industrie zu stärken, damit Unternehmen wettbewerbsfähig und resilient sind«, sagt Prof. Matthias Petzold, kommissarischer Leiter des Fraunhofer IMWS.

Die rund 330 Mitarbeitenden des Instituts bieten für Partner in der Industrie und für öffentliche Auftraggeber mikrostrukturbasierte Diagnostik und Technologieentwicklung für innovative Werkstoffe, Bauteile und Systeme. Sie erforschen Fragen der Funktionalität und des Einsatzverhaltens sowie der Zuverlässigkeit, Sicherheit und Lebensdauer von Werkstoffen, die in unterschiedlichen Markt- und Geschäftsfeldern mit hoher Bedeutung für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung zur Anwendung kommen, etwa der Elektronik, der Kunststofftechnik, der chemischen Industrie, der Energietechnik und Photovoltaik, dem Gesundheitsbereich oder dem Automobilbau und der Verkehrstechnik. Damit trägt das Fraunhofer IMWS zur beschleunigten Entwicklung neuer Werkstoffe bei und erhöht die Materialeffizienz und damit Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit für seine Auftraggeber.

In der Bestenliste »Deutschlands innovativste Unternehmen 2021« ist die Fraunhofer-Gesellschaft mit insgesamt neun Einrichtungen vertreten. Vier der in der umfangreichen Analyse ausgezeichneten Unternehmen kommen aus Sachsen-Anhalt.

Quelle: www.imws.fraunhofer.de

UNSERE WEBSITE VERWENDET COOKIES

Unsere Webseite setzt Cookies ein, um unsere Dienste für Sie bereitzustellen. Ebenfalls werden Cookies von Drittanbietern verwendet. Durch Ihre Zustimmung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies setzen. Sie können die Cookie Einstellungen jederzeit ändern.

22.02.2021

← vorheriger Beitrag
Erforderliche Cookies

Diese Cookies sind für die grundlegenden Funktionen der Website erforderlich. Sie können sie daher nicht deaktivieren. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert.

nächster Beitrag >

Funktionelle Cookies

Diese Cookies ermöglichen uns die Analyse der Webseite-Nutzung, damit wir deren Leistung messen und verbessern können. Es werden keine personenbezogenen Daten erfasst oder gespeichert.

Bestätigen
Twitter LinkedIn Email Facebook

Einstellungen Cookies & Datenschutz

>

